

# MPA

Überbetriebliche Kurse

Medizinische Praxisassistentin/Praxisassistent EFZ

## Inhaltsverzeichnis

Dritter Lernort .....	5
Methodik-Didaktik .....	5
Lehrpersonen .....	6
Organisation .....	6
ÜK Lehrplan .....	7
Glossar zu wichtigen Begriffen für den Aufbau des Lehrplanes .....	7
Grundlagen der beruflichen Grundbildung MPA .....	8
Übersichtsliste aller ÜK-Themen .....	9
1. Lehrjahr Lehrplan überbetriebliche Kurse .....	12
M100 .....	12
M101-1.5.1.1 .....	13
M102-1.2.1.2 .....	14
M103-1.2.3.3 .....	15
M104-1.2.1.1/4 .....	16
M105-1.2.2.3 .....	17
M106-1.2.5.1 .....	18
M107-1.2.6.3 .....	19
M108-1.2.1.1/4 .....	20
M109-1.2.2.3 .....	21
M110-1.2.1.4 .....	22
M111-1.2.2.3 .....	23
M112-1.2.3.5 .....	24
M113-1.2.4.2 .....	25
M114-1.2.1.4 .....	26
M200-2.1.2 .....	27
M201-1.2.4.1 .....	28

M202-1.2.2.3.....	29
M203-1.2.1.4.....	30
M204-1.2.2.3.....	31
M205-1.2.1.4.....	32
M206-1.2.1.1.....	33
2. Lehrjahr Lehrplan überbetriebliche Kurse.....	34
M300-1.2.1.1.....	34
M301-1.2.2.3.....	35
M302-1.2.3.4.....	36
M303-1.2.4.1.....	37
M304-1.2.4.3.....	38
M305-1.2.4.2.....	39
M306-1.2.5.3.....	40
M307-1.2.5.3/4.....	41
M308-1.2.2.3.....	42
M309-1.2.1.4.....	43
M400-1.2.2.3.....	44
M401-1.2.1.4.....	45
M402-1.2.3.5.....	46
M403-1.2.2.3.....	47
M404-1.2.5.3/4.....	48
M405-1.2.2.3.....	49
M406-1.2.2.3.....	50
M407-1.2.1.4.....	51
M408-1.2.4.3.....	52
3. Lehrjahr Lehrplan überbetriebliche Kurse.....	53
M500-1.3.1.3.....	53

---

M501-1.2.1.4.....	54
M502-1.2.2.3.....	55
M503-1.2.....	56
M504-1.2.2.3.....	57
M505-1.2.....	58
M506-1.2.2.3.....	59
M507-1.2.1.4.....	60
M508.....	61

## Dritter Lernort

Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) sind der dritte Lernort in der MPA Ausbildung. Die Kurse sind zwischen dem schulischen und beruflichen Lernen angesiedelt mit den Zielsetzungen:

Grundlegende berufliche Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erwerben und Lerntransfer Praxis – Theorie – Praxis herzustellen.

Die ÜKs sollen die MPA zu Überlegungen inspirieren, z.B.:

- Wie wird diese Aufgabe/Fertigkeit nach den neusten Richtlinien durchgeführt?
- Warum machen wir es so?
- Worauf muss ich achten?
- Wie machen wir es in der Praxis?

In den überbetrieblichen Kursen werden Fähigkeiten und Fertigkeiten erarbeitet, um die Einsetzbarkeit der Lernenden im Lehrbetrieb zu unterstützen und damit die Lehrbetriebe zu bestimmten Kompetenzen im Modelllehrgang zu entlasten. Der dritte Lernort berücksichtigt individuelle Stärken und Defizite der Lernenden und bietet die Möglichkeit die eigene Berufspraxis zu reflektieren und andererseits treffen Lernende aus verschiedenen Fachrichtungen von Arztpraxen aufeinander. Diese Tatsache trägt wesentlich dazu bei, den Horizont der eigenen Berufspraxis zu erweitern und zu festigen.

## Methodik-Didaktik

- Der dritte Lernort orientiert sich an Situationen aus der betrieblichen Praxis.
- In den überbetrieblichen Kursen werden berufsrelevante motorische, kommunikative und kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten praxisnah trainiert.
- In den überbetrieblichen Kursen kann die Zeit, in der eine berufliche Handlung durchgeführt wird, gedehnt oder verkürzt werden. Der Fokus kann im „simulierten Ernstfall“ auf ganz bestimmte Details gelegt werden. Es werden fachgerechte Anwendungen mit weniger optimalen Anwendungen verglichen. Es können Folgen von Fehlern aufgezeigt werden und Vor- und Nachteile der Ausführungsvarianten diskutiert werden.
- Im überbetrieblichen Kurs werden verschiedene verbindliche Lehrmittel verwendet, diese beinhalten neben dem berufskundlicher Unterricht auch Themeneinheiten vom überbetrieblichen Kurs.
- Die Lernenden trainieren Fähigkeiten und Fertigkeiten an Übungspuppen, Modellen und Phantomen oder an Mitlernenden. Die Anwendung an Klienten muss in der Praxis erfolgen.
- Für eine optimale Steuerung der Lernprozesse wird in den überbetrieblichen Kursen mit einer Gruppengrösse von 12 – 14 Lernenden gearbeitet.
- Für bestimmte Transferübungen wird in den überbetrieblichen Kursen mit den Situationsbeschreibungen der Lernenden gearbeitet.

## Lehrpersonen

Im überbetrieblichen Kurs unterrichten nebenberufliche ÜK- Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus den spezifischen Arbeitsgebieten. Sie sind in der Regel in der Praxis hauptberuflich tätig.

Gemäss neuem Berufsbildungsgesetz sind in der Verordnung<sup>1</sup> die Anforderungen für die Berufsbildner/innen ÜK wie folgt festgelegt:

- Höherer Abschluss oder eine gleichwertige Qualifikation auf dem Gebiet, in dem unterrichtet wird
- Zwei Jahre berufliche Praxis
- Berufspädagogische Bildung mit 600 Lernstunden bei hauptberuflicher Tätigkeit
- Berufspädagogische Bildung mit 300 Lernstunden bei nebenberuflicher Tätigkeit

## Organisation

### Trägerschaft

Trägerin der überbetrieblichen Kurse ist die Organisation der Arbeitswelt (Ärztegesellschaft Baselland und Med. Gesellschaft Basel-Stadt). Die Ärztegesellschaften Baselland und Basel-Stadt delegieren an die OdA Gesundheit beider Basel die Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurstage für die MPA-Lernenden mit Lehrvertrag aus den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Für die Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse besteht eine vertragliche Vereinbarung mit den Ärztegesellschaften BL und BS.

### Leistungsvereinbarung

Eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und der Ärztegesellschaften regelt Organisation, Durchführung, Aufsicht und Abgeltung der überbetrieblichen Kurse sowie die Qualitätsentwicklung in den Kursen der medizinischen Praxisassistentinnen/Praxisassistenten. Die OdA Gesundheit beider Basel stellt sicher, dass die Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse gemäss den Indikatoren und Standards in der Leistungsvereinbarung erfolgt.

### Zeitpunkt, Dauer und Hauptthemen

In der Bildungsverordnung<sup>2</sup> werden 37 Tage überbetriebliche Kurse vorgegeben. Diese müssen im 5. Semester abgeschlossen sein.

Anzahl pro Lehrjahr		Anzahl pro – Semester	
1. Lehrjahr	16 Tage	1. Semester: (ab Kursnummer M100)	2. Semester: (ab Kursnummer M200)
2. Lehrjahr	16 Tage	3. Semester: (ab Kursnummer M300)	4. Semester: (ab Kursnummer M400)
3. Lehrjahr	5 Tage	5. Semester: (ab Kursnummer M500)	

Die überbetrieblichen Kurse finden ausserhalb der Schultage statt, sie können auch während den schulfreien Zeiten stattfinden. Die Zeitfenster werden jedes Jahr überprüft und die betroffenen Lehrbetriebe frühzeitig informiert. Eine aktuelle Planungsliste ist jeweils auf der Website OdA Gesundheit beider Basel aufgeschaltet.

<sup>1</sup> Bildungsverordnung, Artikel 45

<sup>2</sup> Bildungsverordnung Absatz

## ÜK Lehrplan

Theoretisches Grundlagenwissen wird grundsätzlich im berufskundlichen und allgemeinbildenden Unterricht vermittelt. Der Bildungsplan gibt vor, zu welchen Richtzielen und Leistungszielen überbetriebliche Kurse stattfinden müssen. Der Lehrplan ist auf das Bildungsprogramm MPA und auf den Lehrplan der Berufsfachschule abgestimmt.

### Aufbau des ÜK- Lehrplans

Jeder ÜK hat eine Nummerierung, die sich auf das **Semester** und die Leistungsziel-Nummer vom Bildungsplan bezieht (z. Bsp. M100-1.3.1.3).

Im ÜK Lehrplan sind die Leitziele, Richtziele, Leistungsziele ÜK, Methodenkompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz, Taxonomiestufe, ÜK-Inhalten, Vernetzungen mit andren Leistungszielen und das entsprechende Lehrmittel aufgeführt. Weiter wird aufgezählt, welche Fachpersonen als ÜK-Berufsbildnerinnen und – Berufsbildner (ÜK-BB) den Kurs durchführen.

## Glossar zu wichtigen Begriffen für den Aufbau des Lehrplanes

### Leitziele:

Mit den Leitzielen werden in allgemeiner Form die Themengebiete und die Kompetenzbereiche der Ausbildung beschrieben und begründet, warum diese für die MPA wichtig sind.

### Richtziele:

Richtziele konkretisieren die Leitziele und beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften der Lernenden.

### Leistungsziel:

Mit den Leistungszielen werden die Richtziele in konkretes Handeln übersetzt, das die Lernenden in den drei Lernorte zeigen sollten.

### Methodenkompetenz:

Ermöglichen eine gute persönliche Arbeits- und Lernorganisation, eine geordnete und geplante Arbeit und einen sinnvollen Einsatz der Arbeitsmittel.

### Sozial- und Selbstkompetenz:

Unterstützen die Lernenden, bei Herausforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen sicher und selbstbewusst zu handeln.

### Fachkompetenz:

Mit Fachkompetenzen können fachliche Anforderungen bewältigt werden, wie etwa Materialien bearbeiten, Aufträge planen usw. Sie werden über drei Stufen mit Leit-, Richt- und Leistungszielen konkretisiert.

### Handlungskompetenz:

Ist die nachweisbare Fähigkeit einer Person, typische Aufträge ihres Berufes kompetent zu planen, durchzuführen, zu kontrollieren und auszuwerten.

**Berufsbezeichnung im ÜK-Konzept:**

Zur besseren Verständlichkeit ist einzig die weibliche Form aufgeführt. Die männliche Form gilt jedoch sinngemäss.

**Taxonomiestufe:**

Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen dient dazu, das Anspruchsniveau dieser Ziele sichtbar zu machen. Es werden die folgenden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6), die ein unterschiedliches Leistungsniveau zum Ausdruck bringen.

- Erinnern, Wissen (K1)
- Verstehen (K2)
- Anwenden (K3)
- Analyse (K4)
- Synthese (K5)
- Bewerten, Beurteilen (K6)

## Grundlagen der beruflichen Grundbildung MPA

Dauer: 3 Jahre berufliche Grundbildung verteilt auf 6 Semester.

Im letzten Semester finden in der Regel keine ÜKs statt.

Abschluss: Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ

**Gemäss Bildungsplan Anzahl zu erlernende Leitziele: 6**

- 1.1 Leitziel Umgang mit den Patientinnen und Patienten
- 1.2 Leitziel Diagnostische und therapeutische Prozesse
- 1.3 Leitziel Betriebliche Prozesse
- 1.4 Leitziel Medizinische Grundlagen
- 1.5 Leitziel Hygiene, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz
- 1.6 Leitziel Fremdsprache

Gemäss Bildungsplan Anzahl zu erlernende Richtziele: 24



## Übersichtsliste aller ÜK-Themen

### 1.Lehrjahr

ÜK Nr. und Leistungsziele	Themeneinheit	Tage	Semester
M100	Einführung ÜK-Grundlagen und Bildungszentrum	0.5	1. Semester
M101-1.5.1.1	Hygiene	0.5	
M102-1.2.1.2	Blutentnahmen Teil 1	0.5	
M103-1.2.3.3	Vitalzeichen	0.5	
M104-1.2.1.1/.4	Labordiagnostik Einführung	0.5	
M105-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Einführung	0.5	
M106-1.2.5.1	Desinfektion Sterilisation	0.5	
M107-1.2.6.3	Impfungen	0.5	
M108-1.2.1.1/.4	Labordiagnostik Teil 1	0.5	
M109-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 1	0.5	
M110-1.2.1.4	Labordiagnostik Teil 2	1	
M111-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 2	0.5	
M112-1.2.3.5	Atmung Teil 1	0.5	
M113-1.2.4.2	Verbandstechnik	1	
M114-1.2.1.4	Labordiagnostik Teil 3	1	
	<b>Total</b>	<b>9</b>	

ÜK Nr. und Leistungsziel	Themeneinheit	Tage	Semester
M200-1.2.1.2	Blutentnahmen Teil 2	1	2. Semester
M201-1.2.4.1	Injektionen	1	
M202-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 3	1	
M203-1.2.1.4	Labordiagnostik Teil 4	1	
M204-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 4	1	
M205-1.2.1.4	Labordiagnostik Teil 5	1	
M206-1.2.1.1	Ausscheidung Teil 1	1	
	<b>Total</b>	<b>7</b>	

## 2. Lehrjahr

ÜK Nr. und Leistungsziel	Themeneinheit	Tage	Semester
M300-1.2.1.1	Ausscheidung Teil 2	1	3. Semester
M301-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 5	1	
M302-1.2.3.4	Elektrokardiogramm	0.5	
M303-1.2.4.1	Infusionen	0.5	
M304-1.2.4.3	Erste Hilfe	1	
M305-1.2.4.2	Wundmanagement	1	
M306-1.2.5.3	Med. Assistenz bei Eingriffe Teil 1	1	
M307-1.2.5.3/.4	Labordiagnostik Teil 6	1	
M308-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 6	1	
M309-1.2.1.4	Labordiagnostik Teil 7	1	
	<b>Total</b>	<b>9</b>	

ÜK Nr. und Leistungsziel	Themeneinheit	Tage	Semester
M400-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 7	1	4. Semester
M401-1.2.1.4	Labordiagnostik Teil 8	0.5	
M402-1.2.3.5	Atmung Teil 2	0.5	
M403-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 8	1	
M404-1.2.5.3/.4	Med. Assistenz bei Eingriffe Teil 2	1	
M405-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 9	1	
M406-1.2.2.3	Strahlenpraktikum (extern)	0.5	
M407-1.2.1.4	Labordiagnostik Teil 9	0.5	
M408-1.2.4.3	Nothilfe	1	
	<b>Total</b>	<b>7</b>	

### 3. Lehrjahr

ÜK Nr. und Leistungsziel	Themeneinheit	Tage	Semester
M500-1.3.1.3	Betriebliche Prozesse	0.5	5. Semester
M501-1.2.1.4	Vertiefung und Training 1 Labordiagnostik, Lehrgang 15-18 Vertiefung und Training 3	0.5	
M502-1.2.2.3	Diagnostische Bildgebung Teil 10	1	
M503-1.2.	Vertiefung und Training 1 ATMB	0.5	
M504-1.2.2.3	Vertiefung und Training 1 Bildgebende Diagnostik	0.5	
M505-1.2.	Vertiefung und Training 2 ATMB	0.5	
M506-1.2.2.3	Vertiefung und Training 2 Bildgebende Diagnostik	0.5	
M507-1.2.1.4	Vertiefung und Training 2 Labordiagnostik, Lehrgang 15-18 Vertiefung und Training 3	0.5	
M508	Vorbereitung Qualifikationsverfahren	0.5	
	<b>Total</b>	<b>5</b>	

## 1. Lehrjahr Lehrplan überbetriebliche Kurse

ÜK Nr. M100		Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M100		Einführung ÜK-Grundlagen und Bildungszentrum	1. Semester	0.5
	<p><b>Inhalte ÜK</b>            ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Bildungszentrum ÜK (ÜK-Grundlagen, Bildungsplan, OdAOrg-Plattform, Hausordnung, Notfallkonzept und Verhaltenskodex)</li> <li>• Unterschied Lernort Praxis und ÜK verstehen</li> <li>• Regeln des 3. Lernortes kennen lernen</li> <li>• Schweigepflicht, Berufsgeheimnis exemplarisch üben</li> <li>• Einführung in die Lerndokumentation</li> <li>• Grundsätze kennen und reflektieren wie: Arbeiten im Team, Rolle Lernende und Hilfe holen</li> <li>• Lerngruppenmitglieder kennen lernen</li> <li>• Gegenseitige Erwartungen innerhalb der Lerngruppe klären und Regeln festlegen</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Lehrmittel werden hier abgegeben</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.5.1 Richtziel Persönliche und betriebliche Hygiene	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M101-1.5.1.1	Medizinische Praxisassistentinnen erkennen die Bedeutung und den Wert der persönlichen und Praxishygiene und sind fähig, wesentliche Handlungsfelder in der Praxis zu analysieren, zu beurteilen und geeignete Massnahmen zur Hygiene umzusetzen.	Hygiene	1. Semester	0.5
<p><b>Leitziel 1.5.: Hygiene, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz</b>            Persönliche und allgemeine Massnahmen zur Hygiene, zum Umweltschutz, zur Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheitsschutz sind für Medizinische Praxisassistentinnen von grundlegender Bedeutung, um Mitarbeitende und Patientinnen und Patienten vor negativen Auswirkungen zu schützen.            Medizinische Praxisassistentinnen verhalten sich bei ihrer Arbeit vorbildlich in Bezug auf die Hygiene, die Sicherheit, die Gesundheit sowie den Umweltschutz. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst und eigenständig um.</p>				
<p><b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.5.1.1</b>            Medizinische Praxisassistentinnen wenden die Grundsätze der persönlichen Hygiene bei ihrer Arbeit im ÜK gemäss Vorgaben selbständig an.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>            2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen            2.6 Qualitätsorientiertes Handeln  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>            3.3 Eigenverantwortliches Handeln            3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K3</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>            ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze der persönlichen Hygiene bei der Arbeit anwenden</li> <li>• Wichtigkeit des persönlichen Erscheinungsbildes erkennen, Übungssequenzen dazu machen</li> <li>• Hände korrekt waschen</li> <li>• Hände nach Standard desinfizieren</li> <li>• Risiken mangelnder Hände- und Hygienemassnahmen kennen</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 1</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M102-1.2.1.2	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Blutentnahmen Teil 1	1.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.2</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen fachgerechte Blutentnahmen durch. Dabei halten sie sämtliche Vorgaben von Hygiene und Arbeitsschutz ein.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material kennenlernen für kapillare Blutentnahme</li> <li>• kapillare Blutentnahme an einer Mitlernenden unter Aufsicht der Berufsbildnerin durchführen (Microvette)</li> <li>• Umgang mit dem Blutzuckergerät Accu-Chek Aviva üben</li> <li>• Glukosemessgeräte für Patienten: Instruktion des Patienten durchführen</li> <li>• Durchführung der Funktionsprüfung mit zwei Kontrolllösungen beim Accu-Check Aviva inkl. Erfassung der Werte</li> <li>• Richtlinien zum Eigenschutz kennen und anwenden</li> <li>• Richtlinien zur Entsorgung von kontaminiertem Material kennen, diese anwenden</li> <li>• Desinfektion von Arbeitsflächen durchführen und korrekte Entsorgung von med. Abfällen</li> <li>• Dokumentation der ausführende Tätigkeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA Kapitel 3</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.3 Richtziel Allgemeindiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M103-1.2.3.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung von fachgerechten technischen Untersuchungen in der Praxis bewusst. Sie verstehen ihre Funktionen und führen sie pflichtbewusst durch.	Vitalzeichen	1.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.3.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen Blutdruck- und Pulsmessungen fachgerecht durch.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.1 Ethisches Verhalten im Umgang mit Patientinnen und Patienten 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachgerechte Puls- und Blutdruckmessung manuell und elektronisch durchführen und dokumentieren</li> <li>• Temperatur messen und dokumentieren</li> <li>• Gewicht bestimmen und dokumentieren</li> <li>• Grösse bestimmen und dokumentieren</li> <li>• BMI ausrechnen</li> <li>• Demonstration eines Visus-Tests</li> <li>• Demonstration einer Sprachaudiometrie</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 8 und 16</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M104-1.2.1.1/4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Einführung	1.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.1</b> Medizinische Praxisassistentinnen setzen die Techniken zur Gewinnung von Untersuchungsmaterial fachgerecht ein. <b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind				
<b>Taxonomie K3 und K5</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Laborräumlichkeiten</li> <li>• Kolbenhubpipetten korrekt bedienen</li> <li>• Verschiedene Volumenmessgeräte anwenden</li> <li>• Verschiedene Pipetten kennen inkl. Umrechnung deren Einheiten</li> <li>• Instruktion und Einführung von Phasenkontrast- und Hellfeldeinstellung am Mikroskop</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			



ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M105-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Einführung	1. Semester	0.5
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b>  Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse.  Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  2.6 Qualitätsorientiertes Handeln  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.3 Eigenverantwortliches Handeln  3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K6</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  1 Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgenanlage kennen lernen, technische Bedienungsübungen dazu machen</li> <li>• Strahlenschutzmittel inkl. Dosimeter kennen und korrekt anwenden</li> <li>• Praktische Massnahmen des Stütz- und Fixiermaterial, Bleischutz und Bleibuchstabe kennen und korrekt anwenden</li> <li>• Umgang mit dem Patienten und Patientenvorbereitung besprechen</li> <li>• Einführung in die Einstelltechnik Hand dv und schräg, durchführen und Bildbeurteilung üben</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.5 Richtziel Medizinische Assistenz 1.5.1 Richtziel Persönliche und Betriebliche Hygiene	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M106-1.2.5.1	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer guten Vorbereitung, einer korrekten sowie schonenden Durchführung und einer einwandfreien Nachsorge bei Eingriffen aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe und ihre eigene Aufgabe und handeln ziel- und pflichtbewusst. Medizinische Praxisassistentinnen erkennen die Bedeutung und den Wert der persönlichen und Praxishygiene und sind fähig, wesentliche Handlungsfelder in der Praxis zu analysieren, zu beurteilen und geeignete Massnahmen zur Hygiene umzusetzen.	Desinfektion und Sterilisation	1. Semester	0.5
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  <b>Leitziel 1.5.: Hygiene, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst  Persönliche und allgemeine Massnahmen zur Hygiene, zum Umweltschutz, zur Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheitsschutz sind für Medizinische Praxisassistentinnen von grundlegender Bedeutung, um Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten vor negativen Auswirkungen zu schützen.  Medizinische Praxisassistentinnen verhalten sich bei ihrer Arbeit vorbildlich in Bezug auf die Hygiene, die Sicherheit, die Gesundheit sowie den Umweltschutz. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst und eigenständig um.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.5.1</b>  Medizinische Praxisassistentinnen führen einen Arbeitsgang von der Reinigung über Desinfektion bis zur Sterilisation chirurgischer Instrumente korrekt durch.  <b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.5.1.3</b>  Medizinische Praxisassistentinnen stellen Keimfreiheit her und beachten die korrekten Aufbewahrungstechniken. Damit gewährleisten sie die Sterilität.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.1 Ethisches Verhalten im Umgang mit Patientinnen und Patienten  3.3 Eigenverantwortliches Handeln</p>				
<b>Taxonomie K3</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektionslösung korrekt vorbereiten und Kriterien einhalten</li> <li>• Instrumente im Ultraschallreinigungsgerät reinigen, abspülen und trocknen</li> <li>• Vorgehen für die Aufbereitung wieder verwendbarer Instrumente kennen und anwenden (Autoklav)</li> <li>• Kennt die Grundlagen für einen Reinigungs- und Desinfektionsplan</li> <li>• Kennt die Grundlagen für die Reinigung von Praxisräumlichkeiten, Instrumente und Geräte und kann dies exemplarisch umsetzen</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 1 und 2</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.6 Richtziel Beratende Tätigkeiten	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M107-1.2.6.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der zunehmenden Bedeutung von Beratungen im heutigen Praxisumfeld bewusst. Sie übernehmen ihre Rolle dabei selbstbewusst, einfühlsam und verantwortungsvoll.	Impfungen	1.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.6.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen sind in der Lage, Impfungen korrekt vorzubereiten und zu dokumentieren.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.3 Information und Kommunikationsstrategien 2.5 Beratungstechniken <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.1 Ethisches Verhalten im Umgang mit Patientinnen und Patienten 3.2 Verschwiegenheit und Diskretion				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Telefonauskünfte anhand des aktuellen schweizerischen Impfplanes oder verlässlichen reisemedizinischen Informationen üben</li> <li>• Material kennen lernen für eine Grippeimpfung</li> <li>• Exemplarisch eine Impfung vorbereiten und an einer Attrappe eine Injektion in den Oberarm durchführen</li> <li>• Sicherheitsmassnahmen und Hygienevorschriften einhalten</li> <li>• Impfausweis korrekt ausfüllen</li> <li>• Praxisauftrag erarbeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 20</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M108-1.2.1.1./4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Teil 1	1.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.1</b> Medizinische Praxisassistentinnen setzen die Techniken zur Gewinnung von Untersuchungsmaterial fachgerecht ein. <b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind				
<b>Taxonomie K3 und K5</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• U/Min. (rpm) der Laborzentrifuge ermitteln anhand der g-Zahl und des Radius; Zentrifugation von div. Untersuchungsmaterialien</li> <li>• Demonstration von Serum und Plasma – Unterschied erkennen und beschreiben</li> <li>• Untersuchungsmaterial korrekt zentrifugieren</li> <li>• Demonstration eines Hämatokrits mittels der Zentrifuge</li> <li>• Eine Blutsenkungsreaktion korrekt ablesen</li> <li>• Hämoglobin mit HemoCue + Reflotron bestimmen</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M109-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 1	1. Semester	0.5
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b>  Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse.  Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  2.6 Qualitätsorientiertes Handeln  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.3 Eigenverantwortliches Handeln  3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K6</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  1 Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstelltechnik Daumen vd und lat. durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Umgang mit dem Patienten und Patientenvorbereitung exemplarisch üben</li> <li>• Lagerungskriterien (Einstelltechnik und Bildbeurteilung) erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur beschreiben</li> <li>• Repetition Einstelltechnik Hand dv und schräg durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Praxisauftrag erarbeiten</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M110-1.2.1.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Teil 2	1.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K5</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die automatische Zellzählung, Gerät bedienen und Messverfahren erläutern (Sysmex)</li> <li>• CRP mit Afinion quantitativ bestimmen</li> <li>• Zählkammer am Mikroskop einstellen</li> <li>• Einführung Lc-Zählung anhand der Randregel</li> <li>• Lc-Zählung einfach mit türkische Lösung durchführen</li> <li>• Die Randregel anhand von Übungsblättern beherrschen</li> <li>• Strep-A Test mittels einer Qualitätskontrolle durchführen</li> <li>• Repetition von pipettieren inkl. Umrechnung deren Einheiten</li> <li>• Praxisauftrag erarbeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M111-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 2	1.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln				
<b>Taxonomie K6</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in <ul style="list-style-type: none"><li>• Schalterpult und Expositionswerte richtig bedienen und sich orientieren können</li><li>• Caliber korrekt anwenden (Objektdicke messen)</li><li>• Einstelltechnik Finger II-V dv lat durchführen und Bildbeurteilung üben</li><li>• Lagerungskriterien erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur beschreiben</li><li>• Repetition der bisherigen ÜK-Inhalte (Einstelltechnik und Bildbeurteilung)</li></ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Röntgen Einstelltechnik</li></ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.3 Richtziel Allgemeindiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M112-1.2.3.5	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung von fachgerechten technischen Untersuchungen in der Praxis bewusst. Sie verstehen ihre Funktionen und führen sie pflichtbewusst durch.	Atmung Teil 1	1.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.3.5</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen selbständig und korrekt sowohl eine Peakflow-Messung, als auch eine Spirometrie durch.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration einer Peak-Flow-Messung, Exemplarische Ausführung inkl. Patienteninstruktion durchführen</li> <li>• Demonstration einer Spirometrie, Exemplarische Ausführung inkl. Patienteninstruktion</li> <li>• Demonstration Inhalationsgerät, Verabreichung von Placebo-Medikamenten zur Therapie von Atemwegserkrankungen, Exemplarische Ausführung inkl. Patienteninstruktion</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 7</li> </ul>			



ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.4 Richtziel Therapeutische Prozesse	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M113-1.2.4.2	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer korrekten und schonenden Durchführung von Therapien aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe, können Wirkung und Nebenwirkung beurteilen und handeln pflichtbewusst.	Verbandstechnik	1.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.4.2</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen an einer Figurantin einen Wundverband, einen Stützverband und eine Fixation schonend und technisch korrekt durch. Beim Anlegen einer grösseren Schiene und eines Gipsverbandes assistiert sie einer Kollegin technisch einwandfrei.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in, Sigvaris Schulungsverantwortliche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thromboseprophylaxe: Kompressionsstrümpfe nach Standard anziehen (Schulung einer Sigvaris Schulungsverantwortliche )</li> <li>• Durchführen von Stütz- und Kompressionsverband an einer Mitlernenden</li> <li>• Einführung zur Verbandstechnik inkl. Übungssequenzen zu Wickeltechnik, Schraubentour, Achtertour, Fächertour, Lamellentour und Schlauchverbände</li> <li>• Patienteninstruktion bezüglich Verbandwechsel - Infektionszeichen kennen</li> <li>• Eine Mitella korrekt anlegen</li> <li>• Ausführung eines Kunststoffverbandes (Finger)</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 13</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M114-1.2.1.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Teil 3	1.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.2</b>  Medizinische Praxisassistentinnen führen fachgerechte Blutentnahmen durch. Dabei halten sie sämtliche Vorgaben von Hygiene und Arbeitsschutz ein.</p> <p><b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b>  Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind.</p> <p><b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.6</b>  Medizinische Praxisassistentinnen erstellen Kontrollblätter für die interne Qualitätskontrolle.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  2.6 Qualitätsorientiertes Handeln</p> <p><b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.3 Eigenverantwortliches Handeln  3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln  3.7 Teamfähigkeit  3.9 Belastbarkeit</p>				
<b>Taxonomie K5</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  1 Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätskontrolle beim NycoCard (CRP) durchführen</li> <li>• Repetition kap. Blutentnahme mittels Microvette</li> <li>• Qualitätskontrolle von klinisch chemische Analysen kennen, durchführen – inkl. protokollieren</li> <li>• Ein automatisches Zellzählungsgerät bedienen und die Qualitätsprüfung durchführen: (Sysmex KX21)</li> <li>• Blutbild herstellen und färben nach Pappenheim</li> <li>• Makroskopische und mikroskopische Beurteilung (inkl. differenzieren) des Blutausriches</li> <li>• Einführung Blutbild differenzieren mittels Hemosurf - Leukozyten</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M200-2.1.2	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Blutentnahmen Teil 2	2.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.2</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen fachgerechte Blutentnahmen durch. Dabei halten sie sämtliche Vorgaben von Hygiene und Arbeitsschutz ein.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material für eine venöse Blutentnahme kennen lernen (Aspirationstechnik und Vakuumprinzip)</li> <li>• Richten einer venösen Blutentnahme anhand von Laborformularen üben</li> <li>• Venöse Blutentnahme an der Armattrappe üben (Aspirationstechnik und Vakuumprinzip)</li> <li>• Venöse Blutentnahme an einer Mitlernenden unter Aufsicht der Berufsbildnerin durchführen (gemäss ÜK-Standards)</li> <li>• Richtlinien zur Entsorgung von kontaminiertem Material kennen, diese anwenden</li> <li>• Richtlinien zum Eigenschutz kennen und anwenden</li> <li>• Dokumentation: Verschiedene Laborformulare kennen und korrekt ausfüllen</li> <li>• Transport von Probematerial beschreiben</li> <li>• Desinfektion von Arbeitsflächen durchführen und Entsorgung von med. Abfällen einleiten</li> <li>• Praxisauftrag erarbeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA Kapitel 3</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.4 Richtziel Therapeutische Prozesse	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M201-1.2.4.1	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer korrekten und schonenden Durchführung von Therapien aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe, können Wirkung und Nebenwirkung beurteilen und handeln pflichtbewusst.	Injektionen	2.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.4.1</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen technisch korrekt je eine subcutane und intramuskuläre Injektion durch und bereiten gebrauchsfertige Infusionen vor.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufziehen der Injektionslösung aus Brech- und Stech- und Trockenampullen üben</li> <li>• Üben von Med. Rechnen anhand von Fallbeispielen</li> <li>• Handhabung von gebrauchsfertiger Spritzen kennen</li> <li>• Injektion mit dem Insulinpen an einer Attrappe durchführen</li> <li>• Abmesstechniken von intrakutane, subkutane, intramuskuläre und ventrogluteale Injektionen üben</li> <li>• Intrakutane, subkutane und intramuskuläre Injektion an einer Attrappe durchführen</li> <li>• Intrakutane, subkutane und intramuskuläre Injektion an einer Mitlernenden unter Aufsicht durchführen (gemäss Standard Bildungszentrum ÜK)</li> <li>• Dokumentation der ausführende Tätigkeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 17</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M202-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 3	2.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K6</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung von Abstand und Einblenden verstehen und die Massnahmen erläutern</li> <li>• Einstelltechnik vom Thorax pa/lat. durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Einstelltechnik von Scaphoidstatus (4 Aufnahmen) durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Lagerungskriterien erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur beschreiben</li> <li>• Repetition der bisherigen ÜK-Inhalte (Einstelltechnik und Bildbeurteilung)</li> <li>• Praxisauftrag bearbeiten</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M203-1.2.1.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Teil 4	2.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.6</b> Medizinische Praxisassistentinnen erstellen Kontrollblätter für die interne Qualitätskontrolle.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K5</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blutbild Beurteilung mittels Haemosurf (Repetiton Leukozyten), Erythrozyten und Thrombozyten</li> <li>• Blutbild differenzieren normal und Fe-Mangel und beurteilen</li> <li>• Thema „Ec und Indizes“ in Kombination mit Hb und Hk ausrechnen</li> <li>• Qualitätskontrolle von Lipidstatus mit dem Afinion bestimmen und beurteilen</li> <li>• Einführung qualitative Immunologische Schnelltests (Kompetitiv/Sandwichtest): Drogentest, Cardiac Marker Combo und TropT sensitiv durchführen</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M204-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 4	2.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln				
<b>Taxonomie K6</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstelltechnik Handgelenk dv und lat durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Einstelltechnik von Ellenbogen vd und lat durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Einstelltechnik von Unterarm vd und lat durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Lagerungskriterien erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur</li> <li>• Repetition der bisherigen ÜK-Inhalte (Einstelltechnik und Bildbeurteilung)</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M205-1.2.1.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Teil 5	2.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b>  Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind.</p> <p><b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.6</b>  Medizinische Praxisassistentinnen erstellen Kontrollblätter für die interne Qualitätskontrolle.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  2.6 Qualitätsorientiertes Handeln</p> <p><b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.3 Eigenverantwortliches Handeln  3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln  3.7 Teamfähigkeit  3.9 Belastbarkeit</p>				
<b>Taxonomie K5</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  1 Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuer Test nach Testanleitung selbständig durchführen (Micaltest)</li> <li>• Demonstration Vorgehen Thrombozytenzählung, Ansicht Zählkammer kennen lernen</li> <li>• Klinisch chemische Analysen aus Serum oder Plasma mittels Reflotron durchführen</li> <li>• Verdünnung des Untersuchungsmaterials und Berechnung des Resultates</li> <li>• HbA1c Bestimmung mittels Afinion Gerät durchführen</li> <li>• Blutbild herstellen und differenzieren (Megaloblastäre Anämie)</li> <li>• Repetition normales Blutbild</li> <li>• Einführung Schnellfärbung von Blutbildern</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			



ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M206-1.2.1.1	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Ausscheidung Teil 1	2.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentin dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.1.</b> Medizinische Praxisassistentinnen setzen die Techniken zur Gewinnung von Untersuchungsmaterial fachgerecht ein.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinnung von Untersuchungsmaterial fachgerecht einsetzen</li> <li>• Urinstatus - chemische Parameter: Auswertung makroskopisch und mittels Gerät (Reflexionsmessung) üben</li> <li>• Patienteninformation exemplarisch durchführen: Gewinnung von 24h Urin</li> <li>• Patienteninformation exemplarisch durchführen: Stuhlprobengewinnung für den Nachweis von okkultem Blut</li> <li>• Patienteninformation exemplarisch durchführen: Stuhlprobengewinnung für den Nachweis von Parasiten und Bakterien im mikrobiologischen Labor</li> <li>• Demonstration von okkultem Blut im Stuhl (Haemoccult und Colo-Rectal Test)</li> <li>• Versand von Probenmaterialien in verschiedene Speziallabors kennen lernen (Allg. Versandblätter, Urin und Stuhlproben)</li> <li>• Lagerung und Entsorgung von Untersuchungsmaterial kennen</li> <li>• Praxisauftrag erarbeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA Kapitel 9 und 10</li> </ul>			

## 2. Lehrjahr Lehrplan überbetriebliche Kurse

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M300-1.2.1.1	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Ausscheidung Teil 2	3.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>            Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.1</b>            Medizinische Praxisassistentinnen setzen die Techniken zur Gewinnung von Untersuchungsmaterial fachgerecht ein.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>            2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen            2.6 Qualitätsorientiertes Handeln  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>            3.3 Eigenverantwortliches Handeln            3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln            3.7 Teamfähigkeit            3.9 Belastbarkeit</p>				
<b>Taxonomie K3</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>            1 Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Urinstatus inkl. Sedimentbeurteilung (Urosurf)</li> <li>• Urinstatus und Sedimentbeurteilung inkl. Zylinder durchführen und beurteilen</li> <li>• Tauchnährboden (Uricult) ansetzen und Keimzahlbestimmung ablesen</li> <li>• Diagnostik Schnelltest: Schwangerschaftstest (zwei verschiedene) durchführen</li> <li>• Lagerung und Entsorgung von Untersuchungsmaterial kennen und beschreiben</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA Kapitel 9</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M301-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 5	3.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b>  Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse.  Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  2.6 Qualitätsorientiertes Handeln  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.3 Eigenverantwortliches Handeln  3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K6</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  1 Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstelltechnik von Schulter ap und nach Neer durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Einstelltechnik von Oberarm ap und lat durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Einstelltechnik von Clavicula pa/tangential durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Lagerungskriterien erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur beschreiben</li> <li>• Repetition der bisherigen ÜK-Inhalte (Einstelltechnik und Bildbeurteilung)</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.3 Richtziel Allgemeindiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M302-1.2.3.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung von fachgerechten technischen Untersuchungen in der Praxis bewusst. Sie verstehen ihre Funktionen und führen sie pflichtbewusst durch.	Elektrokardiogramm	3.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.3.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen zeichnen selbständig eine einwandfreie EKG-Kurve auf.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• EKG- Gerät und die Funktionsweise kennenlernen</li> <li>• Demonstration von physiologischen und pathologischen EKG-Formen</li> <li>• Ausführung an einer Mitlernenden des Ruhe-EKG inkl. Rhythmusstreifen</li> <li>• Patienteninstruktion üben und anwenden</li> <li>• Fehlerquellen auf dem EKG-Streifen erkennen und beheben können</li> <li>• Dokumentation durchführen</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 18</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.4 Richtziel Therapeutische Prozesse	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M303-1.2.4.1	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer korrekten und schonenden Durchführung von Therapien aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe, können Wirkung und Nebenwirkung beurteilen und handeln pflichtbewusst.	Infusionen	3.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.4.1</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen technisch korrekt je eine subcutane und intramuskuläre Injektion durch und bereiten gebrauchsfertige Infusionen vor.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	Inhalte ÜK 0.5 Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellen der gebrauchsfertigen Infusionslösungen</li> <li>• Material kennen und vorbereiten für das Anlegen einer Venenverweilkanüle</li> <li>• Medikament bei laufender Infusion verabreichen (mittels Hilfsmittel: Aufziehkanüle, Ecoflac und Transofix)</li> <li>• Tropfgeschwindigkeit ausrechnen anhand von Fallbeispielen</li> <li>• Einstichstelle kontrollieren, Patienten- und Infusionsüberwachung durchführen</li> <li>• Dokumentation der ausführende Tätigkeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 17</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.4 Richtziel Therapeutische Prozesse	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M304-1.2.4.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer korrekten und schonenden Durchführung von Therapien aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe, können Wirkung und Nebenwirkung beurteilen und handeln pflichtbewusst.	Erste Hilfe	3.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.4.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen allein und im 2er-Team lebensrettende Sofortmassnahmen korrekt nach den gültigen Standards durch.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – BLS-AED-Instruktor/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Hilfe leisten bei einem Kollaps</li> <li>• Sofortmassnahmen kennen und anwenden bei: Sportverletzungen (inkl. Einstellen der Amerikanerstöcke), Wirbelsäulenverletzungen, Kopfverletzungen, Augenverletzungen, Verletzungen im Mund- und Ohrenbereich, Thorax- und Abdomenverletzungen, Verbrennungen und Verbrühungen, Erfrierungen, Hypo- und Hyperthermie, Elektrounfälle, Vergiftungen, Verätzungen, Insektenstiche</li> <li>• Dringlichkeit des Notfalls erkennen (Asthma bronchiale, Akutes Abdomen)</li> <li>• Praxisauftrag erarbeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 11</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.4 Richtziel Therapeutische Prozesse	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M305-1.2.4.2	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer korrekten und schonenden Durchführung von Therapien aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe, können Wirkung und Nebenwirkung beurteilen und handeln pflichtbewusst.	Wundmanagement	3.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.4.2</b>  Medizinische Praxisassistentinnen führen an einer Figurantin einen Wundverband, einen Stützverband und eine Fixation schonend und technisch korrekt durch. Beim Anlegen einer grösseren Schiene und eines Gipsverbandes assistiert sie einer Kollegin technisch einwandfrei.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.3 Eigenverantwortliches Handeln  3.9 Belastbarkeit</p>				
<b>Taxonomie K3</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  1 Tag - ÜK-BB – Wundexperte/in, Medizinische/r Praxisassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material für Wundverbände kennen und vorbereiten</li> <li>• Exemplarisch Wundversorgung bei primär heilenden Wunden durchführen</li> <li>• Exemplarisch Wundversorgung bei sekundär heilenden Wunden durchführen</li> <li>• Wundverschlussmaterial kennen lernen</li> <li>• Nahtmaterial (SteriStrip, Fäden und Klammern) kennenlernen und entfernen</li> <li>• Fallbeispiele bearbeiten zu verschiedenen Verbandstechniken</li> <li>• Praxisauftrag erarbeiten</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 12</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.5 Richtziel Medizinische Assistenz	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M306-1.2.5.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer guten Vorbereitung, einer korrekten sowie schonenden Durchführung und einer einwandfreien Nachsorge bei Eingriffen aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe und ihre eigene Aufgabe und handeln ziel- und pflichtbewusst.	Med. Assistenz bei Eingriffen Teil 1	3.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.5.4</b>  Medizinische Praxisassistentinnen setzen die Berufs-kleidung für unterschiedliche kleinchirurgische Eingriffe fachgerecht ein.</p> <p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.5.3</b>  Medizinische Praxisassistentinnen bereiten korrekt alle verschiedenen Arbeitsflächen mit allen für den geplanten Eingriff benötigten Instrumenten und Materialien vor und lagern Patientinnen und Patienten eingriffsspezifisch.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln</p> <p><b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.1 Ethisches Verhalten im Umgang mit Patientinnen und Patienten  3.3 Eigenverantwortliches Handeln</p>				
<b>Taxonomie K3</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  1 Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz Berufskleidung für kleinchirurgische Eingriffe kennen und anwenden</li> <li>• Material für den Allg. Status kennen</li> <li>• eine Standardausrüstung einer sterilen resp. einer unsterilen Fläche vorbereiten</li> <li>• Vorbereitung, Assistenz und Nachbereitung für folgende Eingriffe durchführen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wundversorgungen (ohne Faden- und Klammern Entfernung)</li> <li>- kleinchirurgische Eingriffe (Inzision und Exzision, Biopsie)</li> </ul> </li> <li>• Eine chirurgische Händedesinfektion korrekt üben</li> <li>• Demonstration verschiedener Lokalanästhesieformen</li> <li>• Patient/in für den Eingriff korrekt lagern und informieren</li> <li>• Versandmaterial wenn nötig bereitstellen und Formular korrekt ausfüllen</li> <li>• Kontaminierte Arbeitsfläche und Instrumente fachgerecht aufräumen resp. entsorgen</li> <li>• Dokumentation der ausführende Tätigkeiten</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 16</li> </ul>			



ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M307-1.2.5.3/4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Teil 6	3.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind. (K5)				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.6</b> Medizinische Praxisassistentinnen erstellen Kontroll-blätter für die interne Qualitätskontrolle.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K5</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blutbild differenzieren: Linksverschiebung, Eosinophilie und Demonstration Pelger Huetsche` Kernanomalie</li> <li>• Gerinnungstest durchführen: INR mit CoaguChek XS, D-Dimere inkl. Qualitätskontrolle mittels Cobas</li> <li>• Bedienung und Wartung von POCT-Geräten (Gerätehandbuch) durchführen</li> <li>• Klinische Chemie Fallbeispiel bearbeiten, Plausibilität überprüfen (Reflotron-Analysen)</li> <li>• Vertiefung mit dem Hemosurf, Fallbeispiel bearbeiten</li> <li>• Praxisauftrag erarbeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M308-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 6	3.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K6</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstelltechnik von Schwedenstatus (3 Aufnahmen) durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Repetition von Schulter ap, nach Neer, Oberarm ap und lat und Clavicula pa und tangential</li> <li>• Einstelltechnik von Vorfuss dp und schräg durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Einstelltechnik von Fuss schräg, dp und lat durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Einstelltechnik von OSG ap und lat durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Lagerungskriterien (Einstelltechnik und Bildbeurteilung) erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur beschreiben</li> <li>• Lagerungskriterien erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur beschreiben</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M309-1.2.1.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Teil 7	3.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b>  Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  2.6 Qualitätsorientiertes Handeln  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.3 Eigenverantwortliches Handeln  3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln  3.7 Teamfähigkeit  3.9 Belastbarkeit</p>				
<b>Taxonomie K5</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  1 Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Troponin bestimmen quantitativ</li> <li>• Repetition Blutbild ausstreichen und färben und beurteilen (Schnellfärbung)</li> <li>• Einführung Virales Blutbild (Pfeiffer'sches Drüsenfieber, Malaria)</li> <li>• Repetition LC-Zählung</li> <li>• Repetition SS-Test</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M400-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 7	4.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln				
<b>Taxonomie K6</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstelltechnik von Calcaneus lat. und axial durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Einstelltechnik Unterschenkel ap und lat durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Einstelltechnik von Knie ap und lat. Patella axial durchführen und Bildbeurteilung üben</li> <li>• Lagerungskriterien erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur beschreiben</li> <li>• Repetition der bisherigen ÜK-Inhalte (Einstelltechnik und Bildbeurteilung)</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M401-1.2.1.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Teil 8	4.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K5</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kap. Blutentnahme durchführen (Übungssequenz)</li> <li>• Histogramme und BB Diff beurteilen (normal + Thalassämie minor)</li> <li>• Analyse am Reflotron durchführen (UA)</li> <li>• Repetition von BZ- und HbA1c Bestimmung</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.3 Richtziel Allgemeindiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M402-1.2.3.5	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung von fachgerechten technischen Untersuchungen in der Praxis bewusst. Sie verstehen ihre Funktionen und führen sie pflichtbewusst durch.	Atmung Teil 2	4.Semester	0.5
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.3.5</b>  Medizinische Praxisassistentinnen führen selbständig und korrekt sowohl eine Peakflow-Messung, als auch eine Spirometrie durch.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.7 Teamfähigkeit  3.9 Belastbarkeit</p>				
<b>Taxonomie K3</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Repetition Thema Spirometrie und Peak-Flow, Fallbeispiele sammeln</li> <li>• Demonstration und Übungssequenzen (Arbeitsaufträge) verschiedener Inhalationsarten (Hilfsmittel wie Dosier-Aerosol, AeroChamber Plus, Diskus, Turbohaler, Handihaler)</li> <li>• Atemerleichternde Techniken kennen und anwenden</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 7</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M403-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 8	4.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K6</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Repetition der unteren Extremitäten inkl. Bildbeurteilung (Einstelltechnik und Bildbeurteilung)</li> <li>• Lagerungskriterien (Einstelltechnik und Bildbeurteilung) erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur beschreiben</li> <li>• Praxisauftrag erarbeiten</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.5 Richtziel Medizinische Assistenz	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M404-1.2.5.3/4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer guten Vorbereitung, einer korrekten sowie schonenden Durchführung und einer einwandfreien Nachsorge bei Eingriffen aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe und ihre eigene Aufgabe und handeln ziel- und pflichtbewusst.	Med. Assistenz bei Eingriffen Teil 2	4.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.5.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen setzen die Berufskleidung für unterschiedliche kleinchirurgische Eingriffe fachgerecht ein.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.5.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen bereiten korrekt alle verschiedenen Arbeitsflächen mit allen für den geplanten Eingriff benötigten Instrumenten und Materialien vor und lagern Patientinnen und Patienten eingriffsspezifisch.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.1 Ethisches Verhalten im Umgang mit Patientinnen und Patienten 3.3 Eigenverantwortliches Handeln				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Repetition einer Standardausrüstung (sterilen resp. einer unsterilen Fläche)</li> <li>• Repetition Instrumentenlehre vom Teil 1 und neue Instrumente kennenlernen</li> <li>• Vorbereitung, Assistenz und Nachbereitung für folgende Eingriffe durchführen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Katheterisierung</li> <li>- Gelenkspunktionen</li> <li>- Nasentamponaden</li> <li>- Ohrspülung</li> <li>- Gynäkologische Eingriffe (Spirale einlegen und Jahreskontrolle)</li> </ul> </li> <li>• Patient für den Eingriff korrekt lagern und informieren</li> <li>• Versandmaterial wenn nötig bereitstellen und Formular korrekt ausfüllen</li> <li>• Kontaminierte Arbeitsfläche und Instrumente fachgerecht aufräumen resp. entsorgen</li> <li>• Dokumentation der ausführende Tätigkeiten</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 16</li> </ul>			



ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M405-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 9	4.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln				
<b>Taxonomie K6</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Repetition der oberen Extremitäten (Einstelltechnik und Bildbeurteilung)</li> <li>• Lagerungskriterien (Einstelltechnik und Bildbeurteilung) erkennen, fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur</li> <li>• Repetition Skript „Strahlenschutz“ und Vorbereitung für das externe Strahlenschutzpraktikum</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M406-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Strahlenpraktikum (extern)	4.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln				
<b>Taxonomie K6</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag – Externe Praktikumsleiterin gemäss SafPro AG <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktisches Umsetzen des theoretischen Röntgen-Unterrichts gemäss den Ausbildungsvorschriften des Bundesamts für Gesundheit</li> <li>• Praktische Sequenzen gemäss Konzept SafPro AG</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M407-1.2.1.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Labordiagnostik Teil 9	4.Semester	0.5
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b>  Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  2.6 Qualitätsorientiertes Handeln  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.3 Eigenverantwortliches Handeln  3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln  3.7 Teamfähigkeit  3.9 Belastbarkeit</p>				
<b>Taxonomie K5</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  ½ Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Repetition Histogramme beurteilen (Fe-Mangel und Megaloblastäre Anämie)</li> <li>• Repetition Hemocue</li> <li>• Pathologische Blutbilder differenzieren (Fe-Mangel, Megaloblastäre Anämie Linksverschiebung)</li> <li>• Repetition Bestimmung von Gerinnungstests (CoaguCheck)</li> <li>•</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.4 Richtziel Therapeutische Prozesse	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M408-1.2.4.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer korrekten und schonenden Durchführung von Therapien aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe, können Wirkung und Nebenwirkung beurteilen und handeln pflichtbewusst.	Nothilfe	4.Semester	1
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.4.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen allein und im 2er-Team lebensrettende Sofortmassnahmen korrekt nach den gültigen Standards durch.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – BLS-AED-Instruktor/in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Massnahmen BLS kennen und durchführen</li> <li>• Verschiedene Lagerungen kennen und anwenden</li> <li>• Rettungsgriffe kennen und üben</li> <li>• Korrektes Vorgehen anhand Fallbeispielen (CAB-Regeln) üben</li> <li>• Reanimation an der Attrappe anhand von Fallbeispielen (CPR und AED)</li> <li>• Standards Notfallmassnahmen für den Bereich Säuglinge und Kinder kennen</li> <li>• Notfallsituationen erkennen und Sofortmassnahmen einleiten (Epilepsie, Hypo- /Hyperglykämie, Herzinfarkt, Aspiration, Hyperventilation, Apoplexie)</li> <li>• Massnahmen zur Blutstillung kennen und anwenden</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz Kapitel 10 und 11</li> </ul>			

### 3. Lehrjahr Lehrplan überbetriebliche Kurse

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.3.1 Richtziel Arbeitsprozesse	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M500-1.3.1.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre organisatorischen Aufgaben in einem dynamischen Umfeld erfüllen. Sie passen deshalb ihre Arbeitsweise und die Arbeitsprozesse den sich ändernden Bedürfnissen an und optimieren sie nach betriebswirtschaftlichen und ökologischen Kriterien. .	Betriebliche Prozesse	5.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.3.: Betriebliche Prozesse</b> Allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse und das Beherrschen der administrativen Prozesse stellen eine wichtige Voraussetzung für die effiziente Organisation einer Praxis dar. Deshalb verfügen Medizinische Praxisassistentinnen über allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen und gute Anwenderkenntnisse der EDV. Sie gestalten die administrativen Prozesse in ihrem Arbeitsbereich selbständig mit und entlasten damit den Arzt oder die Ärztin.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.3.1.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen präsentieren einen typischen Arbeitsprozess aus ihrem Arbeitsumfeld. Sie zeigen ihre Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen auf und begründen ihre Funktion.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.4 Lebenslanges Lernen				
<b>Taxonomie K5</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Medizinische/r Praxisassistent/in  Gemäss Praxisauftrag: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation eines typischen Arbeitsprozesses aus einem ausgewählten Arbeitsumfeld</li> <li>• Aufzeigen und begründen von: Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M501-1.2.1.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Vertiefung und Training 1 resp. 3 Labordiagnostik	5.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K5</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in  Vertiefung und Training Teil 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Repetition von verschiedenen Urinuntersuchungen und Bestimmungen (Urinstatus manuell + automatisch, Sediment, Microalbumin, SS-Test)</li> <li>• Repetition Uricult ablesen</li> <li>• Repetition und Bestimmung von klinisch chemische Analysen mit QC oder Patientenblut (Troponin mit Cobas C232)</li> <li>• Repetition Bestimmung von CRP (NycoCard)</li> <li>• Blutbild differenzieren Repetition</li> <li>• Repetition Lc-Zählung und diese am Hämatologiegerät kontrollieren (Sysmex)</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M502-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Diagnostische Bildgebung Teil 10	5.Semester	1
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K6</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b> 1 Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Repetition Einstelltechnik und Bildbeurteilung aller Aufnahmen</li> <li>• Lagerungskriterien erkennen (Einstelltechnik und Bildbeurteilung), fehlerhafte Lagerungen und deren Korrektur beschreiben</li> <li>• Auswertung und Vertiefung Strahlenschutzpraktikum</li> </ul>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.4 Richtziel Therapeutische Prozesse	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M503-1.2	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer korrekten und schonenden Durchführung von Therapien aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe, können Wirkung und Nebenwirkung beurteilen und handeln pflichtbewusst.	Vertiefung und Training 1 ATMB	5.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs:</b> Vertiefung und Training 1 ATMB (Allgemeindiagnostik, Therapeutische Prozesse, Medizinische Assistenz, Beratende Tätigkeiten)				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K3</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Med. Praxisassistentin  Aufträge bearbeiten und korrektes Handeln aufzeigen zu verschiedenen Leistungszielen der ATMB Es wird methodisch eine QV-Situation simuliert zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hygiene</li> <li>- Körpergrösse und Gewicht + BMI berechnen</li> <li>- Visustest</li> <li>- Diskus, Turbuhaler, Dosieraerosol Instruktionen</li> <li>- sterile und untersterile OP-Tischchen für Kniegelenkspunktion, Nagelexzision, Inzision, Naht</li> <li>- Wundmanagement (Materialkunde)</li> <li>- BZ und Insulin Pen</li> <li>- Stützverbände</li> </ul> Das Fertigkeitstraining wird von der ÜK-Berufsbildnerin anhand von vorgegebenen Kriterien überprüft. Die Lernende erhält eine Rückmeldung.			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordner Sprechstundenassistenz</li> </ul>			



ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M504-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Vertiefung und Training 1 Bildgebende Diagnostik	5.Semester	0.5
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K6</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formative Lernerfolgskontrolle (Prüfungssimulation)</li> <li>• Bildbeurteilung üben, fehlerhafte Aufnahmen erkennen und richtig korrigieren</li> </ul> <p>Die Einstelltechniken und Bildbeurteilungen werden von der ÜK-Berufsbildnerin anhand von vorgegebenen Kriterien überprüft. Die Lernende erhält eine Rückmeldung.</p>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.4 Richtziel Therapeutische Prozesse	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M505-1.2	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung einer korrekten und schonenden Durchführung von Therapien aller Art in der Arztpraxis bewusst. Sie verstehen die Abläufe, können Wirkung und Nebenwirkung beurteilen und handeln pflichtbewusst.	Vertiefung und Training 2 ATMB	5.Semester	0.5
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b>  Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs:</b>  Vertiefung und Training 1 ATMB (Allgemeindiagnostik, Therapeutische Prozesse, Medizinische Assistenz, Beratende Tätigkeiten)</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b>  2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen  <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b>  3.3 Eigenverantwortliches Handeln  3.9 Belastbarkeit</p>				
<p><b>Taxonomie K3</b></p>	<p><b>Inhalte ÜK</b>  ½ Tag - ÜK-BB – Med. Praxisassistentin</p> <p>Gemäss Praxisauftrag:</p> <p>Aufträge bearbeiten und korrektes Handeln aufzeigen zu verschiedenen Leistungszielen der ATMB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine kontaminierte Fläche aufräumen (Arbeitsfläche nach einem Eingriff)</li> <li>• Verbandswechsel bei einer frischen Wunde (Verbrennung, Schnittwunde inkl. Wundreinigung + Desinfektion)</li> <li>• Desinfektion, Sterilisation und Instrumentenlehre</li> <li>• Infusionen</li> <li>• Injektionen</li> <li>• Faden- und Klammerentfernung</li> <li>• Verschiedene Telefonsituationen</li> </ul> <p>Das Fertigkeitstraining wird von der ÜK-Berufsbildnerin anhand von vorgegebenen Kriterien überprüft. Die Lernende erhält eine Rückmeldung.</p>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstundenassistenz</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.2 Richtziel Bildgebende Diagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M506-1.2.2.3	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich der Bedeutung bildgebender Untersuchungen in der Arztpraxis bewusst. Sie kennen die Gefahren und Auswirkungen ionisierender Strahlung durch Röntgenuntersuchungen. Sie halten die Strahlenschutzmassnahmen ein und führen Röntgenaufnahmen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts gemäss definiertem Aufnahmekatalog selbstständig durch. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung.	Vertiefung und Training 2 Bildgebende Diagnostik	5.Semester	0.5
<p><b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.</p>				
<p><b>Leistungsziel überbetrieblicher Kurs: 1.2.2.3</b> Medizinische Praxisassistentinnen führen praktische Röntgeneinstellungen im Bereich des Thorax und des Extremitätenskeletts fachgerecht durch und beurteilen die Ergebnisse. Sie bestimmen je nach geforderter Aufnahme die richtigen Hilfsmittel, die entsprechende Vorgehensweise und die korrekte Wahl der zu berücksichtigenden Werte. Dabei berücksichtigen sie die Grundsätze des Strahlenschutzes.</p>				
<p><b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln</p>				
<b>Taxonomie K6</b>	<p><b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formative Lernerfolgskontrolle (Prüfungssimulation)</li> <li>• Bildbeurteilung üben, fehlerhafte Aufnahmen erkennen und richtig korrigieren</li> </ul> <p>Die Einstelltechniken und Bildbeurteilungen werden von der ÜK-Berufsbildnerin anhand von vorgegebenen Kriterien überprüft. Die Lernende erhält eine Rückmeldung.</p>			
	<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röntgen Einstelltechnik</li> </ul>			

ÜK Nr. Leistungsziel Nr.	1.2.1 Richtziel Labordiagnostik	Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M507-1.2.1.4	Medizinische Praxisassistentinnen sind sich bewusst, dass sie ihre Arbeiten im Labor exakt und gewissenhaft durchführen müssen, um verlässliche Daten zu ermitteln.	Vertiefung und Training 2 resp. 4 Labordiagnostik	5.Semester	0.5
<b>Leitziel 1.2.: Diagnostische und therapeutische Prozesse</b> Der fachgerechte Einsatz von medizinisch-technischen Mitteln ist die Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik und stellt damit eine zentrale Kompetenz der Medizinischen Praxisassistentinnen dar. Medizinische Praxisassistentinnen führen diagnostische Prozesse durch und unterstützen den Arzt bei Therapien und Eingriffen. Dabei nutzen sie ihr medizinisches Wissen und arbeiten qualitätsbewusst.				
<b>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs: 1.2.1.4</b> Medizinische Praxisassistentinnen bestimmen alle Analysen, welche im Kapitel Grundversorgung der Eidg. Analysenliste aufgeführt sind.				
<b>Methodenkompetenzen</b> 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.6 Qualitätsorientiertes Handeln <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> 3.3 Eigenverantwortliches Handeln 3.10 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln 3.7 Teamfähigkeit 3.9 Belastbarkeit				
<b>Taxonomie K5</b>	<b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Laborant/in, Biomedizinische/r Analytiker/in  Vertiefung und Training Teil <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blutproben verdünnen (Reflotron Amylase mit Precipath)</li> <li>• Analyse einer Qualitätskontrolle und Kontrollblätter ausfüllen (CoaguCheck)</li> <li>• Repetition Blutbild differenzieren: Normal, reaktive Veränderung, Eosinophilie, Malaria, Fe-Mangel, Thalassämie, Megaloblastäre Anämie</li> <li>• Repetition und Bestimmung von Lipidstatus einer Qualitätskontrolle inkl. Beurteilung (Afinion)</li> <li>• Kontrollblut am Hämatologie-Analyser durchführen und zu beurteilen</li> <li>• Blutzuckermessgerät mit QC oder Patient</li> <li>• Strep A Test</li> </ul>			
	<b>Lehrmittel MPA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborlehrmittel MPA</li> </ul>			

ÜK Nr. M508		Themeneinheit	Zeitfenster	Tage
M508		Vorbereitung Qualifikationsverfahren und Repetition ATMB	5.Semester	0.5
<p><b>Inhalte ÜK</b> ½ Tag - ÜK-BB – Med. Praxisassistentin und Prüfungsexpertin</p> <p>Informationen zum Qualifikationsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und Ablauf des Qualifikationsverfahrens kennen</li> <li>• Rollen der beteiligten Personen am Qualifikationsverfahren kennen</li> <li>• Abschluss 3. Lernort ÜK</li> </ul> <p>Vertiefung und Training ATMB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufträge bearbeiten und korrektes Handeln aufzeigen zu verschiedenen Leistungszielen der ATMB <ul style="list-style-type: none"> <li>- EKG und Rhythmusstreifen</li> <li>- Blutdruck und Puls messen</li> <li>- Reanimation</li> <li>- Spirometrie und Peakflow</li> <li>- Kompressionstherapie</li> </ul> </li> </ul> <p>Das Fertigkeitstraining wird von der ÜK-Berufsbildnerin anhand von vorgegebenen Kriterien überprüft. Die Lernende erhält eine Rückmeldung.</p>				
<p><b>Lehrmittel MPA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordner Sprechstundenassistenz</li> </ul>				